



Spenden für ein Dach in Ghana

Flugbegleiterin Tanja Wütz aus Frommenhausen unterstützt ein Kinderheim

Neben ihrem Beruf als Flugbegleiterin engagiert sich Tanja Wütz für ein Kinderheim in Ghana. Mit einem Benefizkonzert am 7. Dezember soll ein Dach für das Heim finanziert werden.

JANA BREULING

Rottenburg. Die 33-Jährige Tanja Wütz stammt aus Frommenhausen, doch sie ist selten zu Hause. Als Flugbegleiterin bei der Lufthansa ist sie viel unterwegs. Von dem Kinderheim Royal Seed Home erfuhr sie erstmals vor zwei Jahren während eines Aufenthalts in Accra, der Hauptstadt von Ghana.

Eine Kollegin von Tanja Wütz besuchte dort ihren Sohn, der in einem anderen Kinderheim arbeitete. Wütz begleitete ihre Kollegin und traf auf Naomi Amenyah, die Leiterin von Royal Seed Home. Die beiden kamen miteinander ins Gespräch und Amenyah zeigte Wütz ihr Kinderheim.

In Royal Seed Home leben etwa 115 Kinder im Alter zwischen drei Wochen und 18 Jahren. Teilweise wurden sie von ihren Eltern dort abgegeben, oder sie sind Waisen.

Aufgrund der einfachen, beengten Wohnverhältnisse schlafen et-

wa 60 Kinder bei 30 Grad ohne Klimaanlage in einem kleinen Raum. Es gibt weder Strom noch Trinkwasser. Die Kinder trinken aus einem Brunnen. „Wir Europäer könnten das Wasser aus gesundheitlichen Gründen gar nicht trinken“, sagt Wütz. Sie kauft sich ihr Wasser dort im Supermarkt. Mit ausreichend Geld, könnte man die Kinder gut versorgen, denn in Accra gibt es einige Supermärkte.

Nicht nur Armut erschwert das Leben der Kinder, auch Krankheiten und schlechte medizinische Ver-

hältnisse einsetzen. „Wenn man die armen Verhältnisse und das Leid vor Ort erlebt, so nimmt es einen viel mehr mit“, sagt die junge Frau.

Deswegen hilft sie ihrer Freundin Naomi. Oft sammelt sie gut erhaltene Kleider von Bürgern in Frommenhausen sowie Lebensmittel, Spielsachen und andere Dinge für die Kinder in Royal Seed Home. Sie unterstützt nicht nur materiell, sondern hilft dort auch im Haushalt und spielt mit den Kindern.

Während der Realschule hat Wütz ein Berufspraktikum im Kin-

Schwatz am Metzelplatz



hältnisse machen ihnen zu schaffen. Accra gehört zu den Malariagebieten. Zwei Kinder in Royal Seed Home sind HIV positiv, Ärzte gibt es nicht. Auch leiden die Kinder unter Mangel-Ernährung, die zu bleibenden körperlichen Schäden führen kann. Einziges Nahrungsmittel, das es dort gibt, ist Reis.

Tanja Wütz bewunderte Naomi Amenyah, wie sie sich für das Kin-

dergarten gemacht. Mit den Kleinen konnte sie es schon immer gut, erinnert sich Tanja Wütz.

Mindestens zehn Mal im Jahr besucht sie Naomi Amenyah und die Kinder in Accra. „Die Leute dort sind sehr freundlich, die Kriminalität ist auch gering, so braucht man als Frau keine Angst haben, wenn man alleine in Accra unterwegs ist“, erzählt sie.

Wütz gelang es jetzt, eine größere Aktion zur Unterstützung des Kinderheims zu starten. Sie entstand, als Frommenhausen dieses Jahr 750-Jahr-Jubiläum feierte. Die Bürger/innen wollten aus dem Jubiläum heraus etwas Gutes tun. So kamen die Vereine von Frommenhausen auf die Idee, dem Kinderheim in Accra zu helfen. Durch Tanja Wütz gibt es eine persönliche Verbindung nach Accra, und die Bürger können mit verfolgen, wohin ihre Hilfe geht. Vor längerer Zeit hatte eine Engländerin dem Kinderheim ein Haus finanziert, das Geld reichte jedoch nicht für das Dach.

Mit einem Benefiz-Konzert am 7. Dezember in der Sankt-Vitus-Kirche – das Rottenburger Posaunen-Ensemble spielt – und mit Spenden wollen die Bürger von Frommenhausen den Kindern von Royal Seed Home ein Dach finanzieren.

Info

Wer für das Kinderheim Royal Seed Home spenden will, kann auf das Konto des Fördervereins Frommenhausen überweisen, Kontonummer 73420000 bei der Raiba Oberes Gäu, Bankleitzahl 60069876. Wichtig ist das Stichwort „Accra“, damit die Spende auch diesem Zweck zugeführt wird.

Tanja Wütz, 33, engagiert sich für ein Kinderheim in Accra, der Hauptstadt von Ghana. Bild: Mozer